

KINDERRECHTE WELTWEIT

EIN VERGLEICH ZUR CHANCENGLEICHHEIT ZWISCHEN KINDERN IN BURKINA FASO UND DEUTSCHLAND

In dieser Unterrichtseinheit denken die Schüler*innen anhand der beispielhaften Gegenüberstellung eines Jungen aus Burkina Faso mit einem Jungen aus Deutschland über unterschiedliche Entwicklungschancen für Kinder im Globalen Süden und Norden nach. Im Zentrum steht hier der Kompetenzerwerb durch Einführung zentraler Indikatoren zur Messung von Entwicklung.

ZIELE

Das Unterrichtsbeispiel leistet einen Beitrag zu folgendem Lernziel:

Die Schüler*innen gewinnen Einblick in das Leben von Menschen in Armut und Reichtum und kennen die Ursachen und Auswirkungen von Armut.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7 Ethik, Lernbereich 3: „Globalisierung – Armut und Reichtum“

GY, Klassenstufe 7 Ethik, Wahlbereich 2: „Armut und Reichtum“

ZEITBEDARF

2 UE (90 min)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Vorbereitung um Comic „Chancengleichheit?“ in Anlage 1 (abrufbar unter https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Downloads/Kinderrechte-in-D-7-10-unicef.pdf auf Seite 12) mit dem Beamer o.ä. an die Wand zu projizieren
- Arbeitsblatt „Weltweite Chancengleichheit?“ (Anlage 2) als Klassensatz kopieren

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Die jährlichen UNICEF-Jahresberichte weisen in ihrem statistischen Anhang darauf hin, dass sich viele Indikatoren für das Kindeswohl weltweit durchaus verbessert haben. So ist

insbesondere die Kindersterblichkeit seit 1990 rückläufig, die Trinkwasserversorgung (eine Ursache für Durchfallerkrankungen und Todesfälle) hat sich verbessert und mehr Kinder denn je gehen in die Schule. Trotz dieser Entwicklungen sind Kinder weltweit jedoch noch stark unterschiedlichen Bedingungen in Bezug auf die Erfüllung des Rechtes auf Leben, Bildung, Schutz bei bewaffneten Konflikten uvm. ausgesetzt. Die Verbesserung von Chancen und Rechten von Kindern im Globalen Süden ist daher ein entscheidender Faktor für die weltweite Armutsbekämpfung und für globale soziale Sicherheit.

Zur Vorbereitung wird das Lesen der Seiten 8 -12 aus der UNICEF-Publikation „Kinderrechte in Deutschland. Unterrichtsmaterialien für die Klassen 7-10“ (2012) empfohlen. Online verfügbar unter:

https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Downloads/Kinderrechte-in-D-7-10-unicef.pdf.

In dieser Unicef Publikation ist auf Seite 12 die Karikatur von Rolf Bunse zu finden, die für den Einstieg verwendet wird. Das Zeigen (z.B. per Beamer) vorbereiten.

Vor der Übung sollten im Unterricht die UN-Kinderrechte thematisiert werden.

DURCHFÜHRUNG

1. „Was ist Chancengleichheit?“ (15 min)

Die Lehrkraft schreibt diese Frage an die Tafel und projiziert daneben das Comic von Rolf Bunse an die Wand (siehe Anlage 1 oder

https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Downloads/Kinderrechte-in-D-7-10-unicef.pdf, S. 12).

Die Schüler*innen werden gebeten, nach einer Definition für Chancengleichheit zu suchen.

Jenseits verallgemeinerungsfähiger Formulierungen (wie: Chancengleichheit als eine gerechte Verteilung von Lebenschancen ohne Diskriminierung) ist hier die Erkenntnis wichtig, dass gleiche Chancen für Ungleiche nicht unbedingt positive Folgen haben (Elefant, Schildkröte, Affe haben die gleiche Chance auf Nahrungssuche).

2. „Das Leben ist ungerecht.“ (15 min)

Wenn es das Klassenklima zulässt – werden die Schüler*innen gefragt, an welcher Stelle sie sich schon einmal ungerecht behandelt und benachteiligt gefühlt haben.

Welche Benachteiligung hätte vermieden werden können und welche sind durch „objektive Faktoren“ zunächst gegeben?

Stellungnahme zur Frage, wo die Schüler*innen bei sich selbst Chancen vermisst haben, die sie bei anderen Jugendlichen als gegeben sehen.

3. „Weltweite Chancengleichheit?“ (30 min)

Das Arbeitsblatt M 2.3 wird ausgeteilt und die Schüler*innen werden gebeten in Kleingruppen aus jeweils vier Personen die folgenden, darauf abgedruckten Aufgaben zu erledigen und ihre Gruppenergebnisse schriftlich festzuhalten:

Vergleicht bitte die Daten in den beiden Spalten. Was fällt euch auf? Welche Unterschiede zwischen Burkina Faso und Deutschland findet ihr am auffälligsten?

Welche Daten stehen mit den UN-Kinderrechten in Verbindung?

Gibt es Chancengleichheit zwischen Blaise und Lukas? Versucht eine Bewertung dieser Frage unter Bezugnahme auf die statistischen Daten.

Einerseits gelten die UN-Kinderrechte für alle Kinder und Jugendlichen in der Welt – andererseits sind die Entwicklungsbedingungen so unterschiedlich. Was könnte man tun, um aus diesem Widerspruch herauszukommen?

Ergänzung:

Setzt euch mit der Frage auseinander, ob wir (als Klasse oder Einzelpersonen) etwas für globale Gerechtigkeit in Bezug auf Kinderrechte tun können.

4. Die Schüler*innen kommen im Kreis zusammen, drei freiwillige Kleingruppen werden gebeten, ihre **Ergebnisse** zu jeweils einer der drei Fragen vorzustellen. Die übrigen Kleingruppen ergänzen nach jeder Vorstellung ihre Überlegungen zu der jeweiligen Aufgabe.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Unterscheidung von Handlungsebenen

Die Schüler*innen können Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.

BEWERTEN

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen: Die Schüler*innen können Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen (bei uns und in anderen Teilen der Welt) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.

HANDELN

Handlungsfähigkeit im globalen Wandel: Die Schüler*innen können gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen Bereich sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.

WEITERBEARBEITUNG

Für Lehrer*innen, die sich in ihrer Klasse intensiver oder auch in anderen Altersstufen mit den Kinderrechten im Unterricht befassen wollen, stehen weitere Materialien von UNICEF unter www.unicef.de/informieren/materialien und www.younicef.de/elternlehrer.html zur Verfügung.

Unter www.juniorbotschafter.de und www.aktionstag-kinderrechte.de finden sich Anregungen zum aktiven Mitmachen. Denn die Verwirklichung der Kinderrechte geht uns alle an.

Es bietet sich außerdem an, das „Weltverteilungsspiel“ (auch ein Unterrichtsbeispiel dieser Handreichung) im Anschluss oder vorab durchzuführen, um die ungleiche Verteilung von Ressourcen und Lebenschancen weltweit zu verdeutlichen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Die ungleichen Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen können in zahlreichen Materialien und Medien von UNICEF nachvollzogen werden:

- Im jährlich erscheinenden UNICEF-Bericht zur Situation der Kinder in der Welt finden sich zahlreiche Statistiken über die Lage der Kinder, über Entwicklungsfortschritte, Probleme

und Herausforderungen. Downloads der englischen

Originalausgabe finden Sie hier: <http://www.unicef.org/sowc/>

- UNICEF: UNICEF-Studie: Wachsende Ungleichheit beim Kindeswohl in Industrieländern. Download unter <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2016/wachsende-ungleichheit-kindeswohl-industrielaender/110202>
- Eine Aufstellung finden Sie unter <https://www.unicef.de/informieren/materialien/kinder-haben-rechte/9488>

Die DVD „Anna, Amal, Anousheh“ bietet acht Kurzfilme über die Chancen von Mädchen in verschiedenen Ländern der Erde (Marokko, Senegal, Benin, Pakistan, Peru, Venezuela, Niederlande und Deutschland). Verleih bei verschiedenen Evangelischen Medienzentralen. Infos unter www.ezef.de.

Die UN-Kinderrechte im Internet: <https://www.kinderrechtskonvention.info/uebereinkommen-ueber-die-rechte-des-kindes-370/>

QUELLE

Die Zusammenstellung der Unterrichtseinheit beruht auf der Publikation von Unicef (2012) „Kinderrechte in Deutschland. Unterrichtsmaterialien für die Klassen 7-10“, digital verfügbar unter: https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Downloads/Kinderrechte-in-D-7-10-unicef.pdf.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: CHANCENGLEICHHEIT?



Illustration: Rolf Bunse

ANLAGE 2: ARBEITSBLATT „WELTWEITE CHANCENGLEICHHEIT?“

Chancengleichheit Beteiligung Gewalt

M2.3

Teil 2.0

Chancengleichheit
Arbeitsblatt

Weltweite Chancen- gleichheit ?

Foto: UN Photo



Foto: UNICEF/Hyou Vielz

Name:	Blaise	Lukas
Land:	Burkina Faso	Deutschland
Alter:	14 Jahre	14 Jahre
Geschwisterzahl:	5 Geschwister	0 Geschwister

Meine Lebenserwartung (statistischer Durchschnitt)	54 Jahre	80 Jahre
Wie viele Ärzte kommen bei uns auf 100.000 Menschen?*	6 Ärzte	353 Ärzte
Wie viel gibt meine Regierung pro Einwohner für Gesundheit aus?*	38 \$	4.628 \$
Wie viele Kinder sterben bei uns vor ihrem 5. Geburtstag?	17,6%	0,4%
Wie viele Leute haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser?	24%	0%
Wie viele Leute haben keine Toiletten?	89%	0%
Wie viele Schüler kommen auf einen Lehrer (Grundschule)	47	13
Wie viele Leute haben bei uns Internet-Anschluss?	1%	82%
Wie groß ist die Wirtschaftskraft meines Landes pro Einwohner?	1.255 \$	37.260 \$
Wie hoch ist der Ausstoß von Kohlendioxid pro Einwohner?	0,1 t	9,5 t

*Datenquelle: Worldbank – World Development Indicators. Website 2012.
Daten stammen aus den letzten verfügbaren Statistiken (überwiegend 2009). Alle Zahlen sind Durchschnittszahlen und berücksichtigen nicht die zum Teil starken Unterschiede innerhalb der Länder.

AUFGABEN:

1. Vergleicht bitte die Daten in den beiden Spalten. Was fällt euch auf? Welche Unterschiede zwischen Burkina Faso und Deutschland findet ihr am auffälligsten? Welche Daten stehen mit den UN-Kinderrechten in Verbindung?
2. Gibt es Chancengleichheit zwischen Blaise und Lukas? Versucht eine Bewertung dieser Frage unter Bezugnahme auf die statistischen Daten.
3. Einerseits gelten die UN-Kinderrechte für alle Kinder und Jugendlichen in der Welt – andererseits sind die Entwicklungsbedingungen so unterschiedlich. Was könnte man tun, um aus diesem Widerspruch herauszukommen?

